


Merke:



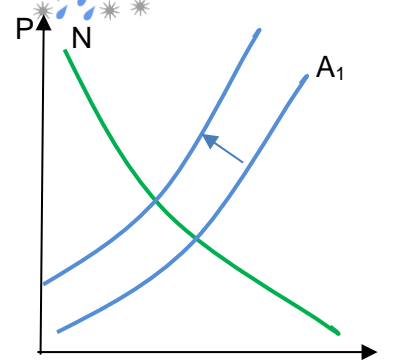
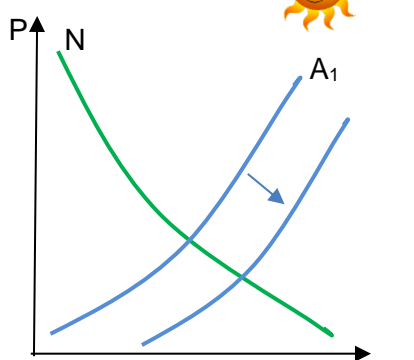
Weder Angebot noch Nachfrage bleiben im Laufe der Zeit unverändert.



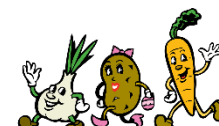
Fall 1: Erdbeerbauer Karl Friedrich hatte leider im letzten Jahr Missernten, da seine Erdbeeren einem schweren Hagel ausgesetzt waren. Dadurch ist das Erdbeerangebot gesunken.

Fall 2: Dieses Jahr ist Erdbeerbauer Karl Friedrich überglücklich. Die Sonne war richtig fleißig, weshalb er besonders viele Erdbeeren anbieten kann.


 **Arbeitsauftrag 1:** Zeichne die neuen Angebotskurven (A_2) in die beiden Diagramme ein und vervollständige die Lücken.



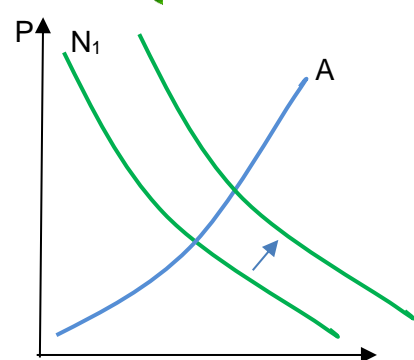
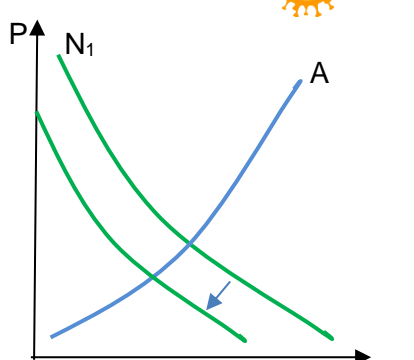
Fall 1 	Fall 2 
	
<p>Das Angebot insgesamt nimmt <u>ab</u>. Bei gleichbleibender Nachfrage führt dies zu <u>steigenden</u> Preisen.</p>	<p>Das Angebot insgesamt nimmt <u>zu</u>. Bei gleichbleibender Nachfrage führt dies zu <u>sinkenden</u> Preisen.</p>

Fall 3: BIO liegt voll im Trend. Mit zweistelligen Wachstumsraten lässt sich ein deutlicher Wandel des Essverhaltens in unserer Gesellschaft erkennen. Biolebensmittel finden vermehrt bei jüngeren Menschen größeren Zuspruch. Die Nachfrage nach Bio-Gemüse wird somit weiter ansteigen.



Fall 4: Das EHEC-Virus hat den deutschen Einzelhändlern und Gemüseanbauern den größten Umsatzeinbruch seit Jahren beschert. Der Absatz ist um rund 80 % eingebrochen. Viele Kunden sind wegen des gefährlichen Erregers stark verunsichert. Besonders bei den derzeit in der Haupternte stehenden Gurken stockt der Absatz, weil Einzelhändler Aufträge stornieren.

 **Arbeitsauftrag 2:** Zeichne die neuen Nachfragekurven (N_2) in die beiden Diagramme ein und vervollständige die Lücken.

Fall 1 	Fall 2 
	
<p>Die Nachfrage insgesamt nimmt <u>zu</u>. Bei gleichbleibendem Angebot führt dies zu <u>steigenden</u> Preisen für Gemüse.</p>	<p>Die Nachfrage insgesamt nimmt <u>ab</u>. Bei gleichbleibendem Angebot führt dies zu <u>fallenden</u> Preisen.</p>

Die bisherigen Überlegungen zeigen, dass in einer freien Marktwirtschaft Preis, Angebot und Nachfrage, kurz: die **Märkte**, die Volkswirtschaft selbsttätig (automatisch) **steuern**. Was für die Güterpreise gilt, trifft im Modell auch auf die übrigen Marktpreise zu. So wird der **Arbeitsmarkt** über die **Löhne** (Preise für die Arbeitskraft) reguliert. Ist das Arbeitsangebot hoch und die Arbeitsnachfrage niedrig, wird eben der Lohn so lange sinken, bis der „Markt geräumt“ ist. Gleichmaßen werden die **Kreditmärkte** mithilfe des **Zinsmechanismus** gesteuert. Ist das Kreditangebot niedrig, die Kreditnachfrage hoch, wird der Zins so lange steigen, bis auch hier die Kreditnachfrage dem Kreditangebot entspricht.



Arbeitsauftrag 3: Ordne die folgenden Fälle dem untenstehenden Schema richtig zu. Zeichne anschließend die neue Nachfrage- oder Angebotskurve ein. Zeichne außerdem den neuen Gleichgewichtspreis ein und erkläre darunter die Auswirkungen.

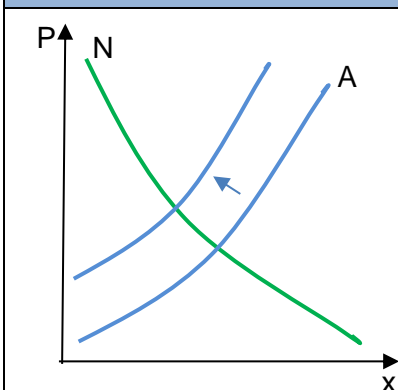
Fall 1: Ein katastrophales Unwetter zerstört einen Großteil der Weizenernte in Süddeutschland

Fall 2: Der Trend nach Schlaghosen lebt wieder auf. Die Umsatzzahlen steigen kräftig an.

Fall 3: Die Wirtschaftskrise trifft Deutschland hart. Die Arbeitslosigkeit steigt erheblich.

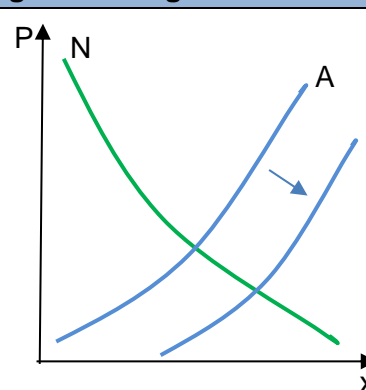
Fall 4: Textilimporte aus Asien überschwemmen zunehmend den deutschen Textilmarkt.

Änderung der Angebotsmenge



Fall 1

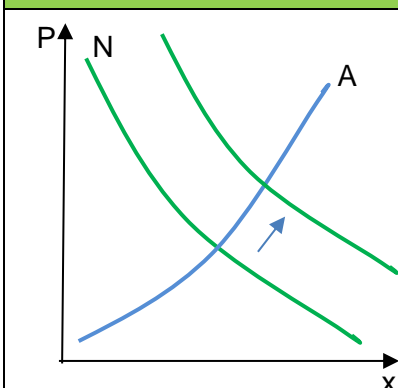
Angebotskurve verschiebt sich
nach oben, Preis steigt,
Angebotsmenge nimmt ab



Fall 4

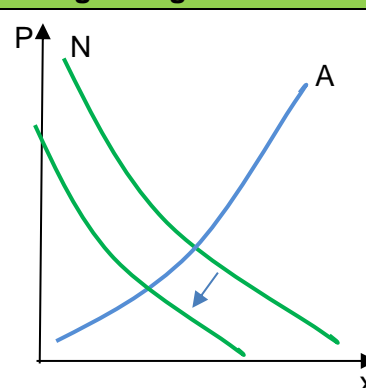
Angebotskurve verschiebt sich
nach unten, Preis sinkt,
Angebotsmenge nimmt zu

Änderung der Nachfragemenge



Fall 2

Nachfragekurve verschiebt sich
nach oben, Preis steigt,
Nachfragemenge steigt



Fall 3

Nachfragekurve verschiebt sich
nach unten, Preis sinkt,
Nachfragemenge sinkt